

## **A-2 Arbeitsprogramm 2020 - Potentiale nutzen, Kämpfe verbinden, Zukunft verändern**

Gremium: Bundesvorstand  
Beschlussdatum: 06.10.2019  
Tagesordnungspunkt: A – Arbeitsprogramm

### **Antragstext**

1 #AlleFürsKlima - unter diesem Motto gingen am 20.9. allein in Deutschland 1.4  
2 Millionen Menschen, weltweit mehr als 4 Millionen, für echten Klimaschutz auf  
3 die Straße. Die globale Klimagerechtigkeitsbewegung ist so stark wie nie, die  
4 Notwendigkeit, radikal umsteuern zu müssen, um unsere Lebensgrundlage zu  
5 erhalten, ist im gesellschaftlichen Bewusstsein angekommen. Und gleichzeitig  
6 erleben wir eine handlungsunfähige Bundesregierung, die von alldem nichts  
7 mitbekommen zu scheint. Mit ihrem Klimaschutzgesetz hat die Große Koalition sich  
8 vom Pariser Klimaabkommen verabschiedet und unsere Zukunft aufgegeben.

9 Im Moment dieser Widersprüchlichkeit zwischen dem wissenschaftlich Notwendigen  
10 und politisch Möglichen und dem, was tatsächlich getan wird, ist es unsere  
11 Aufgabe, den Druck nicht nur aufrecht zu erhalten, sondern zu erhöhen, und die  
12 Politisierung unserer Generation zu vertiefen. Die Politik der Sachzwanglogik,  
13 für die die Bundesregierung stellvertretend steht, verliert immer mehr an  
14 Legitimation. Mehr und mehr Menschen wird bewusst, dass die gesellschaftlichen  
15 Verhältnisse nicht in Stein gemeißelt, sondern veränderbar sind. Diesen Menschen  
16 wollen wir eine Anlaufstelle für die langfristige politische Organisation  
17 bieten. Dafür müssen wir weiterhin an den Herausforderungen und Potenzialen  
18 eines wachsenden Verbandes arbeiten. Denn in den letzten vier Jahren hat sich  
19 die Grüne Jugend verdoppelt. Wir waren noch nie so viele, im nächsten Jahr wird  
20 es darum gehen, diese Mobilisierung und die damit einhergehenden Chancen in  
21 politische Erfolge umzusetzen und die Weichen dafür zu stellen, die veränderten  
22 gesellschaftlichen Mehrheiten in andere politische Mehrheiten zu verwandeln.  
23 Damit das gelingt, müssen wir die Frage des Klimaschutzes in den Kontext anderer  
24 politischer Missstände stellen. Armut, globale Ausbeutung oder die Einschränkung  
25 der Rechte von Frauen dürfen nicht als Nebenwiderspruch abgetan werden. Wir  
26 wollen politische Kämpfe miteinander verbinden, und sowohl nach innen als auch  
27 nach außen klar machen, dass der Einsatz für Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit,  
28 Selbstbestimmung der Geschlechter und Menschenrechte zusammen gehören, zusammen  
29 gedacht und vor allem zu einer gemeinsamen Strategie verbunden werden müssen:  
30 Eine Strategie, die die kapitalistische Organisation unserer Welt hinterfragt,  
31 und eine Gesellschaft der universellen Freiheit und Gleichheit in den Blick

32 nimmt. Das ist ohne Frage keine einfache Aufgabe, doch die Voraussetzungen  
33 innerhalb und außerhalb des Verbandes sind so gut wie selten zuvor. Also nutzen  
34 wir die Veränderungen in unserer Gesellschaft, um eine andere Zukunft politisch  
35 erreichbar zu machen.

## 36 **Bildungsarbeit im Jahr 2020**

37 Die Bildungsarbeit ist ein zentrales Instrument unserer politischen Arbeit.  
38 Unser Grundverständnis als politisch wirksamer Verband lässt sich nur mit  
39 fundierter und kritischer Bildungsarbeit erreichen. Um die Verhältnisse zu  
40 verändern, müssen wir lernen, sie zu hinterfragen und die ihnen zugrunde  
41 liegenden Zusammenhänge verstehen. Dazu denken wir unsere Bildungsarbeit als  
42 Teil einer großen Strategie, die durch das Aufzeigen von politischen  
43 Handlungsräumen und Perspektiven einen emanzipatorischen Charakter erhält. Darum  
44 wollen wir auch im nächsten Jahr umfassende und kritische Bildungsarbeit  
45 leisten.

### 46 Die Arbeit mit dem neuen Bildungsteam

47 Das neu zu wählende Bildungsteam hat im nächsten Jahr erstmals die Möglichkeit,  
48 eine gesamtverbandliche Bildungsstrategie auszuarbeiten. In enger Zusammenarbeit  
49 mit dem Bundesvorstand und unter Einbezug der Fachforen wollen wir überlegen,  
50 wie eine sowohl inhaltlich tiefgehende und stringente, als auch politisch  
51 aktuelle Bildungsarbeit aussehen kann. So wollen wir attraktive und vielfältige  
52 Orte der Politisierung, des Austausches und der Horizonterweiterung für junge  
53 Menschen schaffen.

### 54 Höhepunkte unserer Bildungsarbeit

55 Der erste Höhepunkt im nächsten Jahr soll der allererste Themenkongress der  
56 GRÜNEN JUGEND sein. Diesen neuen Kongress wollen wir gemeinsam mit dem  
57 Bildungsteam mit Leben füllen und neue Konzepte, Formate und Diskussionsräume  
58 erproben, die uns als Verband weiterbringen können. Noch nie war die  
59 Klimabewegung auf der Straße so aktiv und divers wie jetzt. Woche für Woche  
60 gehen tausende junge Menschen auf die Straße, um für eine lebenswerte Zukunft  
61 auf diesem Planeten zu streiken. Bewegungen des zivilen Ungehorsams mobilisieren  
62 tausende Menschen in Kohlegruben, auf Straßen oder in den Hambacher Wald. Der  
63 Ruf der Gesellschaft ist laut und deutlich: Klimaschutz muss her, und zwar  
64 radikal und sofort!

65 Gleichzeitig macht die Klimapolitik keine großen Fortschritte und trotz des  
66 Protests von 1,4 Millionen Menschen in Deutschland lässt uns das vorliegende  
67 Klimapaket wenig hoffen. Das geht besser: Wir wollen uns damit beschäftigen, wie  
68 eine ökologische Transformation unserer Gesellschaft genauer aussehen kann. Wie  
69

70 soll unsere nachhaltig gestaltete Zukunft aussehen? Wie können wir den  
71 ökologischen Wandel sozial gerecht gestalten und wie kann ein Klimaschutz  
72 aussehen, von dem Menschen aller Schichten profitieren? Wie lassen sich eine  
73 Agrar- oder eine Verkehrswende umsetzen? Wie kann ein Systemwandel herbeigeführt  
74 werden, der der Ausbeutung von Mensch und Natur ein Ende setzt? Wie kann eine  
75 emanzipatorische Klimapolitik die Lebensrealitäten von Frauen, People of Color,  
76 Arbeiter\*innen und kranken Menschen verbessern? Wie können wir mit radikalem  
Klimaschutz für globale Gerechtigkeit eintreten?

77 Diese Fragen wollen wir mit dem gesamten Verband auf und um den Themenkongress  
78 herum diskutieren und progressive Lösungen finden. Gemeinsam wollen wir deutlich  
79 machen, dass solche Lösungen entschiedene Schritte auf dem Weg zu einem  
80 Systemwandel darstellen müssen - und nicht in der kapitalistischen  
81 Produktionsweise verhaftet bleiben können.

82 Die Wirtschafts- und Sozialpolitik der letzten Jahre war geprägt von  
83 Anstrengungen zur Restabilisierung des Kapitalismus. Die Austeritätspolitik hat  
84 profitables Wirtschaften wieder ermöglicht und so die Krise für das Kapital  
85 beendet. Doch wie steht es um die Lebenssituation der Lohnabhängigen in unserer  
86 Gesellschaft? Die von der Sparpolitik geschwächten Sozialsysteme können lange  
87 nicht mehr alle Menschen auffangen. Die Jugendarbeitslosigkeit in Italien,  
88 Spanien und Griechenland liegt immer noch bei ca. 30%. Auch in Deutschland  
89 leiden wir unter den Maximen der schwarzen Null. Wo gearbeitet wird, werden  
90 Menschen immer häufiger in prekäre Verhältnisse der Teilzeit- oder Leiharbeit  
91 gezwungen. Trotz sinkender Arbeitslosenquote sind immer mehr Menschen auf  
92 Sozialleistungen angewiesen, um über den Monat zu kommen. Wer einmal in der  
93 Arbeitslosigkeit oder Armut angekommen ist, findet nur schwer einen Weg wieder  
94 hinaus und insbesondere Frauen müssen sich vor einer Zukunft in Altersarmut  
95 fürchten. Die neoliberalen Prinzipien von Eigenverantwortung und freiem  
96 Arbeitsmarkt wollen wir nicht unbeantwortet lassen: Die Sommerakademie wollen  
97 wir nutzen, um uns mit grundsätzlichen Fragen der Arbeit auseinanderzusetzen.  
98 Eine Ausweitung der Sommerakademie kann uns ermöglichen, noch tiefer und  
99 intensiver in Debatten innerhalb des Themenfeldes einzusteigen. Wie funktioniert  
100 die Ausbeutung der Arbeiter\*innen im Kapitalismus? Wie kann Arbeit  
101 gesellschaftlich organisiert werden, ohne auf dem Prinzip der Ausbeutung zu  
102 basieren? Welche Rolle kann ein starker Sozialstaat dabei spielen? Wie kann ein  
103 modernes revolutionäres Subjekt zum Umsturz der Verhältnisse aussehen? Wie  
104 können wir den Herausforderungen von globalen Ungleichheiten innerhalb der  
105 Arbeiter\*innenklasse begegnen? Welche Perspektiven bietet antikapitalistische  
106 Politik für den gesellschaftlichen Bezug zur Arbeit? Über die Sommerakademie  
107 hinaus wollen wir einen Lesekreis nutzen, um diese Debatten im ganzen Verband  
108 führen zu können.

109 Vielfältige Seminararbeit

110 Gemeinsam mit dem Bildungsteam wollen wir unser Seminarangebot an den  
111 Bedürfnissen des Verbands und der aktuellen politischen Lage ausrichten. In  
112 Kooperationen mit unterschiedlichen Landesverbänden wollen wir unsere Kräfte und  
113 Ressourcen bündeln, um möglichst viele Aktivist\*innen der GRÜNEN JUGEND zu  
114 erreichen. Hier können wir die thematische Vielfalt unserer politischen Arbeit  
115 zum Ausdruck bringen und sie durch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Ebenen  
116 gleichzeitig an einer gesamtverbandlichen Bildungsstrategie ausrichten. So kann  
117 ein vielfältiges Seminarangebot zu unterschiedlichen Themen auf die Beine  
118 gestellt werden. Das neu gewählte Bildungsteam wird sich auch dem Setzen  
119 wichtiger Themen der Bildungsarbeit des Verbands widmen, sodass ein breites und  
120 attraktives Angebot entsteht.

121 Einige Seminarangebote, deren Relevanz wir in der aktuellen politischen Lage  
122 sehen, möchten wir darüber hinaus auf den Weg bringen:

123 Die letzten Monate haben gezeigt, dass die internationale Zusammenarbeit vieler  
124 Staaten vor großen Herausforderungen steht. Das Anzweifeln multilateraler  
125 Lösungen und das Rütteln an international gefassten Abkommen verleihen den  
126 Debatten um internationale Sicherheitspolitiken eine neue Brisanz. Ein  
127 Seminarangebot zu Internationalem und Außenpolitik soll die Möglichkeit linker,  
128 internationaler Strategien in unsicheren Zeiten aufzeigen und diskutieren.

129 Die Situation von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transsexuellen, Transgender,  
130 Intersexuellen (LSBTI) und queeren Personen ist immer noch geprägt von  
131 Unsicherheiten und vielfältigen Diskriminierungsformen. Gemeinsam wollen wir an  
132 einem Seminarwochenende nachvollziehen, welche historische Entwicklung queere  
133 Rechte durchlaufen haben, welche gesellschaftlichen Hintergründe es für die  
134 anhaltende Diskriminierung gibt und welche politischen Gegenstrategien wir  
135 nutzen können, um Menschenrechte für alle zu garantieren. Die sexuelle  
136 Orientierung von Menschen oder ihre geschlechtliche Identität darf hierbei keine  
137 Rolle spielen.

138 Rassistische Einstellungen sind in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Als  
139 Teil menschenfeindlicher Ideologien sind sie Ursprung von Diskriminierung in  
140 Alltag und politischem Handeln. Welche Ursprünge Rassismus in unserer  
141 Gesellschaft hat, wie rassistische Einstellungen sich in unserer Gesellschaft  
142 ausbreiten und wie eine progressive, antirassistische Politik und Praxis  
143 aussehen kann, möchten wir gemeinsam diskutieren.

144 Um mehr Mitglieder der GRÜNEN JUGEND mit unseren Seminarangeboten zu erreichen,  
145 wollen wir an Wegen arbeiten, wie unsere Bildungsarbeit den Verband besser  
146 durchdringen kann. Eine Möglichkeit kann dabei sein, ein ausgearbeitetes Seminar  
147 zu verschiedenen Zeitpunkten an unterschiedlichen Orten durchzuführen, um so die  
148 Schwelle zur Teilnahme zu erniedrigen und Debatten mit dem ganzen Verband führen  
149 zu können.

150 Die Rolle der Fachforen

151 Als Teil der neuen Bildungsstrategie haben auch die Fachforen neue Perspektiven,  
152 ihre Rolle im Verband auszufüllen. Als fest verankerte Diskussionsräume im  
153 Verband können hier Expert\*innen und Interessierte zu politischen Themenfeldern  
154 zusammengebracht werden, um an inhaltlichen Positionen im Verband zu arbeiten.  
155 Die neu geschaffenen Freiräume können jetzt genutzt werden, um neue Formate und  
156 Wege dieser Arbeit auszuprobieren. Einen Schwerpunkt wollen wir dabei darauf  
157 legen, das in Fachforen existierende Fachwissen mit existierenden Strukturen  
158 zusammen zu bringen. Kooperationen mit Landesverbänden oder Ortsgruppen können  
159 aktuelle Debatten in den Verband bringen oder neue anstoßen. Auch die  
160 Mitgestaltung am Themenkongress oder an Aktionstagen wollen wir gemeinsam  
161 ausprobieren und Expert\*innen aus dem Verband weiterhin aktiv einbinden.

162 Methodische Bildungsarbeit

163 Über methodische Bildungsarbeit können wir die Werkzeuge für unsere politische  
164 Arbeit lernen. Gerade in einem wachsenden Verband ist es wichtig, unsere  
165 methodischen Kompetenzen auszubauen und weiter zu streuen. Deshalb brauchen wir  
166 zielgruppenorientierte Schulungen für die unterschiedlichen Ebenen und  
167 Akteur\*innen.

168 Für den neu gewählten Bundesvorstand soll die methodische Bildung für die  
169 Gestaltung der Vorstandsarbeit weiterhin stattfinden. Auch gemeinsam mit den  
170 Landesvorständen sollen methodische Kompetenzen weiter erarbeitet und erlernt  
171 werden und passende Bildungsangebote in die Treffen der Landesvorstände und des  
172 Bundesvorstands integriert werden.

173 Das Train-the-Trainers-Programm läuft im nächsten Jahr weiter und schafft so  
174 Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitglieder, die als Multiplikator\*innen  
175 inhaltliche und methodische Kenntnisse an Ortsgruppen, Vorstände oder  
176 Verantwortliche für Bildungsarbeit weitergeben können. Mit dem Abschluss des  
177 Programms können wir den Pool an möglichen Teamer\*innen deutlich verstärken und  
178 so in Zukunft mehr intern organisierte, hochwertige Workshops ermöglichen.

179 Um schon vorher die vielen neu entstandenen und entstehenden Ortsgruppen zu  
180 stärken, wollen wir sie im nächsten Jahr mit einem Workshop zu linker  
181 Organisierung dabei unterstützen, sich selbst gute Strukturen zu geben. Dabei  
182 können wir von linken Projekten aus der Vergangenheit lernen und wichtige  
183 Erkenntnisse für den Verband mitnehmen.

184 Gemeinsam mit ein paar Landesverbänden wollen wir darüber hinaus ausprobieren,  
185 wie Ortsgruppen in ihrer jeweiligen Situation zu unterstützen sind. Ein in  
186 Kooperation zwischen Bundes- und Landesvorstand ausgearbeitete und zentral  
187

188 durchgeführtes Training soll die Ortsgruppen im nächsten Jahr abholen und in  
189 ihrer konkreten Arbeit unterstützen.

### 189 **Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2020**

190 Wir haben was zu sagen, und das werden wir auch 2020 wieder über Pressearbeit  
191 genauso wie unsere Social Media-Kanäle in die Öffentlichkeit tragen. Wir wollen  
192 hier die erfolgreiche Arbeit des letzten Jahres fortsetzen und unsere Reichweite  
193 weiter ausbauen, um unsere politischen Anliegen in die Gesellschaft zu tragen.

194 Im nächsten Jahr wollen wir die Themen unserer Öffentlichkeitsarbeit flexibel  
195 setzen können. Dafür wollen wir auch wieder eigene Kampagnen und Aktionen in den  
196 Fokus rücken: Einerseits wollen wir sie eng an die verbandliche Bildungsarbeit  
197 koppeln, andererseits wollen wir gemeinsam mit den Landesverbänden überlegen,  
198 welche Themen gemeinsam im ganzen Verband gesetzt werden können, beispielsweise  
199 durch die Arbeit zu Aktionstagen. Einen besonderen Fokus wollen wir dabei unter  
200 auch wieder auf den internationalen Frauenkampftag am 08. März, den  
201 Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT) am 17.  
202 Mai und natürlich die zahlreichen Demos und Blockaden der Klimabewegung legen.  
203 Vermehrt einsetzen wollen wir zentral vorbereitete Aktionsformate, die dezentral  
204 von Landesverbänden und Ortsgruppen angepasst und durchgeführt werden können.  
205 Dabei wollen wir eine enge Absprache mit Landesverbänden und Ortsgruppen  
206 ausbauen und gemeinsam an frühzeitigen Mobilisierungsstrategien arbeiten.

207 Unsere Präsenz in den Sozialen Netzwerken konnten wir im letzten Jahr deutlich  
208 verbessern. Die Professionalisierung der Social Media-Arbeit wollen wir weiter  
209 ausbauen.

### 210 **Verbandsarbeit im Jahr 2020**

211 Durch den Perspektivenprozess haben wir uns als GRÜNE JUGEND stark  
212 weiterentwickelt und Beschlüsse gefasst, die uns dabei helfen die bestehenden  
213 Potentiale auszunutzen: Wir werden immer noch mehr und finden neue Wege der  
214 Mobilisierung und Einbindung neuer Mitglieder. Im nächsten Jahr wollen wir neu  
215 geschaffene Gremien und Teams mit Leben füllen und ausprobieren, wie eine enge  
216 Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand ablaufen kann. Und auch über die Umsetzung  
217 der neuen Beschlüsse hinaus wollen wir weiter an den Potentialen in der GRÜNEN  
218 JUGEND arbeiten:

#### 219 **Der Länderrat**

220 Im nächsten Jahr nimmt der Länderrat erstmals seine Arbeit auf. Gemeinsam wollen  
221 wir Wege finden, dieses Gremium gut zu nutzen, um als Verband weiter  
222 zusammenwachsen zu können. Die Aufgaben des Länderrats - beispielsweise in der

223 Überprüfung des Arbeitsstandes zum aktuellen Arbeitsprogramm oder der  
224 gemeinsamen Diskussion von Strategien - wollen wir gemeinsam festigen. Die  
225 Funktion als zweithöchstes beschlussfassendes Gremium nach der  
226 Mitgliederversammlung kann bei vorgezogenen Neuwahlen oder, im Verlauf des  
227 Prozesses zum Grundsatzprogramm, zur nächsten Bundesdelegiertenkonferenz der  
228 Partei zum Tragen kommen.

229 Eine enge Zusammenarbeit zwischen den Ebenen

230 Wir sind im letzten Jahr besser darin geworden, uns zwischen den Ebenen  
231 abzustimmen und als Verband eng und gut zusammenzuarbeiten. Das ist wichtig,  
232 denn wir wollen viel erreichen - das gelingt uns nur, wenn wir an einem Strang  
233 ziehen.

234 Den Kontakt zwischen dem Bundesvorstand und den Landesvorständen wollen wir  
235 weiter intensivieren und die Häufigkeit erhöhen. Hierbei können uns  
236 beispielsweise Treffen und Besuche in Landesvorstandssitzungen, aber auch  
237 regelmäßige, gemeinsame Vernetzungsgespräche und neue Wege der Kommunikation  
238 helfen. Um die Strategiefähigkeit auf allen Ebenen zu stärken wollen wir neu  
239 gewählte Landesvorstände mit Strategieworkshops dabei unterstützen, eine  
240 gemeinsame politische Stoßrichtung zu finden. Über strategische Absprachen  
241 hinaus wollen wir die Zusammenarbeit auch in der konkreten Ausgestaltung der  
242 Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit vertiefen. Gemeinsam wollen wir auch weiter  
243 an Kommunikationswegen arbeiten, die den Verband komplett durchdringen und über  
244 die Landesebene auch die Ortsgruppen erreichen kann.

245 Die Vernetzung der Sprecher\*innen aus den Landesvorständen und dem Bundesverband  
246 wollen wir weiterführen. Auch der Kontakt und die Vernetzung zwischen den  
247 Geschäftsführer\*innen der Landesverbände und der Politischen Geschäftsführung  
248 des Bundesverbands wollen wir verstetigen.

249 Verbandsfinanzen

250 Dass in einem wachsenden Verband das Thema Finanzen einen immer größeren  
251 Stellenwert einnimmt, hat sich in den vergangenen Monaten eindrücklich gezeigt.  
252 Auch im kommenden Jahr müssen wir über Geld sprechen – und Wege finden, unsere  
253 Einnahmen zu vergrößern. Dafür müssen wir verschiedene Maßnahmen ergreifen: Zum  
254 einen werden wir im Jahr 2020 einen großen Fokus darauf legen, Spenden  
255 einzuwerben. In diesem Jahr konnten wir ein Stundenkontingent für Fundraising in  
256 unserer Bundesgeschäftsstelle schaffen und wollen 2020 so richtig durchstarten!

257 Zum anderen müssen wir weitere Maßnahmen diskutieren, die dazu beitragen können,  
258 unsere Eigeneinnahmen zu erhöhen. Darunter fällt auch eine mögliche Erhöhung des  
259 Mitgliedsbeitrags, die bis zur nächsten Mitgliederversammlung im  
260

Bundesfinanzausschuss besprochen werden soll.

261 Auch im nächsten Jahr wollen wir mit Bündnis90/Die Grünen über unsere  
262 Finanzsituation im Gespräch bleiben. Nach einer deutlichen Zuschusserhöhung für  
263 2020 wollen wir vor allem im Blick behalten, die Bundestagswahl 2021 auf  
264 finanziell sichere Füße zu stellen.

265 Weiter ausbauen wollen wir im kommenden Jahr auch unsere Zusammenarbeit mit  
266 Landesverbänden, besonders im Bereich der Bildungsarbeit. Kooperationen haben  
267 sich hier als sehr bereichernd für alle Seiten herausgestellt und deswegen  
268 wollen wir im kommenden Jahr frühzeitig Planungen zu gemeinsamen Projekten  
269 aufnehmen.

270 2020 wollen wir das wiederaufgenommene Genderbudgeting als Instrument der  
271 Analyse von Machtstrukturen im Haushalt - und somit auch im Verband -  
272 weiterführen und noch ausbauen. Erste Landesverbände haben bereits eigene  
273 Genderbudgetings durchgeführt. Ziel ist es, dass sich durch vertiefenden  
274 Austausch im Rahmen der Bundesfinanzausschusssitzungen noch weitere  
275 Landesverbände anschließen und Material und Anleitungen ausgetauscht werden  
276 können.

277 Die Gleichstellung und Förderung von Frauen, Inter- und Transpersonen

278 Im letzten Jahr haben wir in unserer Geschlechterstrategie die Grundsätze der  
279 Frauenförderung der GRÜNEN JUGEND festgehalten. Um die Steine, die Frauen,  
280 Inter- und Transpersonen von der Gesellschaft in den Weg gelegt werden, durch  
281 Instrumente in der GRÜNEN JUGEND so gut es geht aus dem Weg räumen zu können,  
282 wollen wir unsere Strategien weiterentwickeln, neue Mechanismen und Angebote zur  
283 Förderung von Frauen, Inter- und Transpersonen entwickeln und ausprobieren.

284 Das neu gewählte Team wird gemeinsam mit der\*dem Beauftragten für  
285 Frauenförderung und Geschlechterstrategie und in enger Zusammenarbeit mit dem  
286 gesamten Bundesvorstand die weitere Ausgestaltung der Geschlechterstrategie der  
287 GRÜNEN JUGEND erarbeitet. Die Ergebnisse aus der diesjährig durchgeführten  
288 Evaluation mit dem gesamten Verband und den Evaluationsgesprächen mit den  
289 Landesvorständen dienen hierbei als gute Grundlage für die Weiterarbeit. Die  
290 Frauenförderung wollen wir weiter professionalisieren und insbesondere über die  
291 Förderung von Inter- und Transpersonen Neues lernen, um hier gezielter auf  
292 Bedürfnisse eingehen zu können.

293 Für viele neue junge Frauen, Inter- und Transpersonen ist der Einstieg in die  
294 GRÜNE JUGEND nicht leicht zu bewältigen. Ein Weitersteiger\*innenprogramm für  
295 Interessierte soll Orientierung verschaffen, Beteiligungsmöglichkeiten  
296 aufzeigen, die bundesweite Vernetzung ermöglichen und grundlegende Kompetenzen  
297



298 und Fähigkeiten für die politische Arbeit aufbauen und stärken. Das Programm  
wollen wir in Kooperation mit mehreren Landesverbänden gestalten.

299 Einen erfolgreichen Einstieg in die politische Arbeit mit linker  
300 Gesellschaftstheorie konnten das im letzten Jahr erstmalig durchgeführte  
301 Theorieseminar für einige Frauen im Verband leisten. Die GRÜNE JUGEND soll ein  
302 Ort sein, an dem alle Aktivist\*innen an politischer Bildungsarbeit teilhaben  
303 können, sich an Diskussionsrunden beteiligen können und Mädchen und Frauen nicht  
304 aus der Text- und Theoriearbeit ausgeschlossen werden. Um den internalisierten  
305 Unsicherheiten entgegenzuwirken, wollen wir an den Erfolg des letzten  
306 Theorieseminars anknüpfen. Auch wollen wir prüfen, ob sich das Seminar erweitern  
307 lässt, um mehr interessierten Frauen und anderen von dieser Diskriminierung  
308 Betroffenen, diesen Einstieg zu ermöglichen.

309 Außerdem soll die Vernetzung der Frauen-, Inter-, Trans- und Genderpolitischen  
310 Sprecher\*innen im kommenden Jahr durch einen regelmäßigen Austausch und ein  
311 Treffen auf dem Bundeskongress weitergeführt werden. Darüber hinaus sollen  
312 verstärkt Angebote zur Weiterbildung von Landes- und Ortsgruppenvorständen im  
313 Bereich Frauenförderung und Geschlechterstrategie zur Verfügung gestellt werden.

314 Ein neues Mitgliedermagazin

315 Das Redaktionsteam des Mitgliedermagazins wird nach diesem Bundeskongress die  
316 Aufgabe haben, die erste Ausgabe des neuen Mitgliedermagazins der GRÜNEN JUGEND  
317 zu konzipieren und zu gestalten. Inhaltlich soll die erste Magazinausgabe die  
318 Schwerpunkte unserer Bildungsarbeit im nächsten Jahr aufgreifen und sich  
319 dementsprechend etwa mit der Frage beschäftigen, welchen Einfluss das  
320 Wirtschaftssystem, in dem wir leben, auf die Klimakrise hat und wie eine  
321 ökologische Transformation unserer Gesellschaft aussehen kann. Mit unserem  
322 Mitgliedermagazin wollen wir im kommenden Jahr möglichst viele Menschen  
323 ansprechen und zur tiefgehenden inhaltlichen Auseinandersetzung mit  
324 verbandsrelevanten Themen motivieren. Wie das neue Mitgliedermagazin konkret auf  
325 den Weg gebracht und im kommenden Jahr umgesetzt wird, diskutiert und beschließt  
326 die Mitgliederversammlung anhand eines separaten Antrags zum 53. Bundeskongress.  
327 In den kommenden Jahren wird die inhaltliche und organisatorische Grundlage für  
328 das Redaktionsteam immer im Rahmen des Arbeitsprogramms geschaffen.

329 Corporate Design

330 Durch die Arbeit zur Europakampagne haben wir gemerkt, welche Möglichkeiten eine  
331 Aktualisierung des Corporate Designs bietet. Für den Erfolg unserer Kampagne  
332 haben Aussehen und Wirkung der Materialien eine große Rolle gespielt. Diesen  
333 Erfolg mit den Neuerungen wollen wir nicht einfach hinter uns lassen. Im  
334 nächsten Jahr möchten wir das bestehende Corporate Design auffrischen und die  
335 neuen Elemente auf eine Verwendung mit Open-Source-Software anpassen, sodass

336 eine aktuelle Version des Corporate Design vom ganzen Verband genutzt werden  
337 kann. Landesverbände und Ortsgruppen werden bei der Nutzung des Designs mit  
338 Schulungen unterstützt.

339 Webkonferenzen und Webinare

340 In einem größer werdenden Verband wollen wir nach neuen Möglichkeiten suchen,  
341 gemeinsam zu arbeiten, zu debattieren und zu lernen. Dafür können Formate wie  
342 Webkonferenzen oder Webinare eine niedrighschwellige und interaktive Möglichkeit  
343 sein. Zusätzlich stellen sie eine Chance dar, Vorstände und Verantwortliche in  
344 Landesverbänden und Ortsgruppen für die Umsetzung dezentraler Angebote zu  
345 schulen und sie dabei zu unterstützen. Diese Möglichkeiten wollen wir im  
346 nächsten Jahr verstärkt nutzen und gemeinsam herausfinden, wie sich digitale  
347 Treffen gut in der gemeinsamen politischen Arbeit nutzen lassen.

348 **Wahlen im Jahr 2020**

349 Die Sichtbarkeit junger Menschen und junggrüner Themen wird auch bei den  
350 kommenden Wahlen eine große Rolle spielen.

351 Bürgerschafts- & Kommunalwahlen in Hamburg, Bayern & NRW

352 Die kommunale Ebene hat einen großen Einfluss auf die Lebensrealität junger  
353 Menschen. Für uns als Organisation bietet sich weiter die Chance zu wachsen,  
354 bestehende Strukturen auszubauen und zu stärken. Aus den letzten GRÜNE JUGEND  
355 Kampagnen zur Europa- und Bundestagswahl konnten wir viel lernen. Damit die  
356 Erkenntnisse und Erfahrungen nicht verloren gehen, wollen wir die  
357 Landesvorstände in enger Zusammenarbeit unterstützen und  
358 Vernetzungsmöglichkeiten zum Erfahrungsaustausch über kommunale Themen und  
359 Kampagnen anbieten. Eine enge Zusammenarbeit aller Ebenen, vom Bundesvorstand  
360 über die Landesvorstände bis zu den Ortsgruppen und der Kandidat\*innen vor Ort  
361 soll dabei helfen, voneinander zu lernen und Ressourcen zu bündeln.

362 Bundestagswahlen 2021

363 Für uns ist klar, dass sich unsere Gesellschaft radikal und grundlegend  
364 verändern muss. Die Bundestagswahlen im übernächsten Jahr wollen wir nutzen, um  
365 unsere Themen und Ideen in die Gesellschaft zu tragen und insbesondere junge  
366 Menschen mit linker, grüner Politik zu begeistern. Damit dies gut gelingen kann,  
367 wollen wir im nächsten Jahr mit der Vorbereitung beginnen. Aufbauend auf der  
368 #weltaendern-Kampagne der letzten Bundestagswahl und der #jugendaenderteuropa-  
369 Kampagne zur Europawahl soll eine detaillierte Auswertung die Grundlage für eine  
370 eigenständige, dezentrale Kampagne schaffen.

371 Damit die konkrete Arbeit frühzeitig beginnen kann, sollen auf dem 54.  
372 Bundeskongress die Grundlinien der Kampagne beschlossen, sowie ein Kampagnenteam  
373 gewählt werden, was die Kampagne weiter ausarbeiten kann. Gemeinsam mit den  
374 Landesverbänden wollen wir schon in diesem Jahr erarbeiten, wie sich der Verband  
375 insgesamt auf die Bundestagswahl vorbereiten kann, sodass eine neue Kampagne auf  
376 gestärkte Strukturen trifft und der Verband gemeinsam und schlagkräftig nach  
377 außen wirken kann.

378 Bereits getroffene Vorbereitungen, beispielsweise im organisatorischen und  
379 finanziellen Bereich, wollen wir aktuell halten, um bei vorgezogenen Neuwahlen  
380 agieren zu können. Um möglichst gut darauf vorbereitet zu sein, halten wir die  
381 politische Lage eng im Blick.

### 382 **Vernetzung junggrüner Mandatsträger\*innen**

383 Die Erfolge der letzten Wahlen haben dafür gesorgt, dass wir auf allen Ebenen  
384 junggrüne Mandatsträger\*innen in den Parlamenten haben. Diese Entwicklung bietet  
385 eine tolle Chance dafür, junge, linke und grüne Ideen direkt in die Parlamente  
386 zu tragen und dort mit starken Stimmen zu vertreten.

387 Um verstärkt davon profitieren zu können, von den Erfahrungen der anderen zu  
388 lernen und um für junggrüne Interessen an einem Strang zu ziehen, wollen wir die  
389 Vernetzung der Mandatsträger\*innen untereinander, auch über ihre jeweiligen  
390 Ebenen hinaus, verstärken und eine enge Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand  
391 weiter etablieren. Gemeinsam wollen wir hier, von den Gemeinderäten bis ins  
392 Europaparlament, neue Formate und Wege finden.

### 393 **Internationales im Jahr 2020**

394 Unser Engagement hört nicht an der Grenze auf. Auch in Europa und in der ganzen  
395 Welt wollen wir uns weiter vernetzen, gemeinsam gegen jegliche Diskriminierung  
396 kämpfen und neue Perspektiven mit in den Verband bringen.

397  
398 Zu Beginn des Jahres 2020 wollen wir zusammen mit dem Europaabgeordneten  
399 Reinhard Bütikofer und dem Büro von Jamila Schäfer eine Kopenhagen-Fahrt für  
400 junge Kommunalpolitiker\*innen planen. Wir werden uns zusammen die  
401 Fahrradinfrastruktur, Klimakonzepte und Energiekonzepte ansehen, uns austauschen  
402 und Inspiration für unsere eigene Kommunalarbeit in den Gemeinderäten finden.

403 Ebenfalls wollen wir uns im Jahr 2020 um einen internationalen Austausch  
404 bemühen, der nicht an den europäischen Grenzen Halt macht. Dafür wird das  
405 nächste Jahr entscheidend in der Planung und Weiterentwicklung sein. Ein  
406 mögliches Zielland, das wir besuchen möchten, ist Israel, zusammen mit Young  
407 Merez (einer uns nahestehenden Organisation) wollen wir diesen Austausch im  
408

nächsten Jahr voranbringen und planen.

409 Ein weiteres Projekt, das bereits begonnen hat, ist European Match. Im Rahmen  
410 dieses Programmes ermutigen wird Landesverbände und große Ortsgruppen oder  
411 Ortsgruppenverbände, eine Regionenpartnerschaft zu einem Landesverband einer  
412 anderen europäischen Region aufzunehmen. Dazu bietet das Internationale Team  
413 Workshops und einen Reader zur Vorbereitung an. Ziel ist es, im Jahr 2020 vier  
414 solcher Regionenpartnerschaften aufzubauen.

415 Das Internationale Team wird nach dem Bundeskongress von den Mitgliedern des  
416 Bundesvorstandes zusammengestellt und dann vom Länderrat bestätigt. Ziel ist es,  
417 die Arbeit im Internationalen Team projektbezogener durchzuführen, damit mehr  
418 Menschen eingebunden werden können und eigenständiger mit Unterstützung des\*der  
419 Internationalen Sekretär\*in arbeiten können.

## 420 **Bündnisse 2020**

421 Als Grüne Jugend spielen wir eine Schlüsselrolle bei der Aufgabe, die Kämpfe für  
422 echte Veränderung zusammen zu bringen: Wir sind das Scharnier zwischen Partei  
423 und Bewegung. Auch 2020 werden wir alles geben, um den Einsatz für eine gerechte  
424 Gesellschaft auf der Straße und in den Parlamenten gleichermaßen voranzutreiben.

425 *Ende Gelände, Hambi bleibt, Sand im Getriebe* – und allen voran *Fridays for*  
426 *Future*: Die Klimabewegung hat innerhalb des letzten Jahres mit nie dagewesener  
427 Entschlossenheit Raum für echte Veränderung erkämpft, und die Grüne Jugend ist  
428 ein fester Bestandteil dieser Bewegung. Wenn Ende Gelände vom 29.11. – 02.12. in  
429 die Lausitz ruft, werden wir da sein und alles tun, um die Kraftwerke  
430 stillzulegen. Die nächsten Monate und Jahre entscheiden über unsere Zukunft auf  
431 diesem Planeten, und so werden wir auch 2020 laut, wütend und ungehorsam für  
432 Klimagerechtigkeit streiten – Seite an Seite mit Klimaaktivist\*innen auf der  
433 ganzen Welt. Und dabei haben wir gerade erst angefangen: *By 2020 we rise up!*

434 Gleichzeitig beschränkt sich unser Einsatz für das gute Leben natürlich nicht  
435 auf Klimafragen:

436 Im ganzen Bundesgebiet unterstützen wir *antifaschistische Bündnisse*, um uns mit  
437 Rechtsruck und autoritärem Umbau anzulegen: Für die Liebe, für das Leben – Nazis  
438 von der Straße fegen! Dazu gehen wir gegen den "Tag der deutschen Zukunft", alle  
439 Heißmärsche und die voraussichtlich am 3. Oktober stattfindenden Nazi-Demos auf  
440 die Straße und arbeiten mit den Landesverbänden daran, nachhaltig viele  
441 Aktivist\*innen gegen Nazi-Demos auf die Straße zu bekommen. Alerta!

442 Wenn Antifeminist\*innen unsere Rechte angreifen, bekommen sie beim „Marsch für  
443 das Leben“ unseren entschlossenen Widerstand. Im *Bündnis für sexuelle*  
444 *Selbstbestimmung* kämpfen wir für unser Recht am eigenen Körper. Solange uns  
445

446 echte Gleichberechtigung verwehrt wird, müssen wir mehr werden: Der  
447 Frauenkampftag (08. März) ist hierzulande noch in zu vielen Städten eine  
448 Randerscheinung, während in anderen Ländern oft Massen mobilisiert werden. Wir  
449 wollen versuchen, das mit neuen Schulterschlüssen und breiten Bündnissen zu  
ändern und gemeinsam am Patriarchat zu sägen.

450 Warm anziehen können sich auch die Landesregierungen, die ihre Polizeigesetze  
451 weiter verschärfen wollen. Dabei ist es egal, wer das Polizeigesetz verschärfen  
452 will. Ob in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, NRW oder Baden-Württemberg, wir  
453 machen klar: Überwachung, Militarisierung und Extremismustheorie haben in  
454 unserer Gesellschaft keinen Platz.

455 Gleichzeitig sind wir dabei, wenn sich neue Zusammenschlüsse bilden, etwa für  
456 bezahlbare Mieten für alle oder das Jugendwahlrecht. Es gibt viel zu tun,  
457 vielleicht mehr als jemals zuvor. Doch gemeinsam mit unseren Mitstreiter\*innen  
458 und euch allen können wir Gesellschaft verändern – und das werden wir auch.